

Es ist ein Gesetz der Natur, fressen und gefressen werden. Auch in einem Haus. Grösse spielt dabei eine wichtige Rolle, aber ist sie Massgebend? Ich mag es wenn die kleinen kommen, die kann ich ohne Problem fertigmachen. Vergiften, einrollen, und warten bis sie bereit sind ausgesaugt zu werden. Eine Killerin oder Killermaschiene würde ich mich nicht nennen. Es ist meine Natur.

Die Konkurrenz ist gross. Jeder will was zu Futtern und es gibt nur ein Paar gute Plätze. Im Keller war es angenehm. Der gehörte mir, ganz alleine mir. Da war ich für mich.

Sie putzen, mindestens einmal in der Woche. Daran habe ich mich gewöhnt. Ich putze auch gerne, aber ich schade niemandem dabei. Früher habe ich darauf geachtet dass alles immer blitzblank und schön symmetrisch ist. Mit der Zeit aber hab ich das aufgegeben. Muss ich wirklich jedes mal nachdem ich wieder mal einen eingewickelt habe das Ding eine halbe Stunde lang wieder schön machen? Nein das wurde mir zu blöd. Essen ist Essen(, auch ohne schöner Wohnung.) Und wenn die wieder kommen mit dem Riesending - einer art Armverlängerung die enorm viel lärm macht - dann lohnt es sich echt nicht wieder auf die Symmetrie zu achten. Da muss einfach schnell was neues her. Man muss ja wieder was einfangen können.

Im Keller hatte alles geklappt. Ich versteckte mich, sie kamen, zerstörten, und gingen danach auch wieder. Das geschah einmal in der Wochen. Nur wenn sie mit dem Armverlängerer in die nähe kamen, dann wurde es brenzlich! Ich hab's mal gesehen, eine die aufgesaugt wurde. Da fliegt man mit 100 kmh durch die Röhre. Beim Aufprall ist man bestimmt tot. Man sagt es gäbe wenige die überlebt haben, aber ich will mich nicht auf diese Geschichten verlassen. Der Tod in der Röhre ist kurz und schmerzlos. So stelle ich ihn mir jedenfalls vor. Aber wofür? Nur weil die Geputzt haben? Nicht mit mir, auf keinen Fall. Zum Glück bin ich entkommen, das war knapp letztes mal. Aber was mach ich jetzt? Was ist wenn sie mich wieder finden?

Die können doch nicht ernsthaft glauben das ich das einfach so hinnehme. Woher nehmen die sich das recht über Leben und Tod zu entscheiden? Nicht mit mir, oh nein! Ich muss was tun. Die haben ja auch Angst vor mir. Der eine springt immer auf und bekommt einen Riesen schreck wen er mich sieht. Nur schon beim putzen wenn er meine Spuren entdeckt rastet er total aus und verlässt den Raum. Dem werd ich zeigen. Wenn der mich nicht sehn kann dann Zeig ich mich eben. Heute Nacht wird's noch geschehen.

*hier komme ich noch nicht weiter. Die Spinne entscheidet sich gegen die Menschen zu Handeln. Dieses Handeln kann vieles sein, Arachnophoben rasten nur schon aus wenn sie Spinnennetze sehen oder sie berühren. Das das Handeln könnte aber auch völlig absurd sein wie z bsp einwickeln von Grossen Gegenständen. Netze am Boden Spannen so das die Menschen umfallen. Während sie schlafen den Schlafzimmerboden mit Netzen bespannen.*

*Versuch:*

Es ist Nacht und die schlafen sicher noch, höchste Zeit um an die Arbeit zu gehen. Die mögen es nicht wenn ich ihnen im weg bin. Jetzt können sie sich auf etwas gefasst machen. Ja ich baue was das ihnen im Weg steht. Bei der Tür wo sie schlafen fange ich an. Das sie gleich nach dem schlafen einen Schreck Kriegen. Und im Bad hinterlasse ich meine Spuren, neben diesen farbigen Behälter.

*Oder einen Bruch und die Spinne hat die ganze Nacht gearbeitet und wartet auf die Reaktion der Menschen*

*Ein möglicher Schluss:*

Das geschieht ihnen recht. Nun ist es Zeit mir einen neuen Platz zu suchen. Ein gutes versteck. Eines das die Röhre nie erreichen kann und viel zu futtern hat.

*der Staubsauger kommt...*